

Berufsziel Lehrerin/Lehrer

Künftige Einstellungschancen für den öffentlichen Schuldienst in Baden-Württemberg

Informationen für Studienanfänger/-innen zum aktuellen Studienanfängerbedarf bzw. über die erwarteten künftigen Einstellungschancen in den Lehrämtern

(Stand: Februar 2019)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Lehrerinnen und Lehrer haben eine zentrale Aufgabe bei der Erziehung und Bildung junger Menschen. Im Mittelpunkt steht einerseits die Vermittlung von Wissen, andererseits die Erziehung junger Menschen und die Begleitung in die Berufs- und Lebenswelt unserer Gesellschaft. Der Lehrerberuf ist unbestritten ein zukunftssicheres Berufsfeld. Aktuell gibt es in Teilbereichen - v.a. in Bezug auf die Lehrämter Grundschule und Sonderpädagogik - eine große Zahl an Einstellungsmöglichkeiten. Wer sich jetzt mit dem Gedanken trägt, ein Lehramtsstudium aufzunehmen, wird voraussichtlich **in den Jahren 2026 bis 2028** abschließen und sich für eine Einstellung bewerben. Über die voraussichtlichen Einstellungschancen anhand der in diesen Jahren frei werdenden Stellen gibt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport nachfolgend Informationen, die bei der Wahl des Studiengangs und der Fächer als Entscheidungshilfe herangezogen werden können.

Einstellungskriterien

Die Chancen für die Einstellung werden von Ihrer Qualifikation, Ihrer regionalen Mobilität, der Bedarfslage in der angestrebten Schulart und in den jeweiligen Fächern, den verfügbaren Stellen für Lehrkräfte sowie der Zahl Ihrer Mitbewerber/-innen bestimmt.

Generelle Einstellungschancen

Nach der aktuellen Vorausberechnung des Statistischen Landesamts 2018 werden die Schülerzahlen insgesamt in naher Zukunft wieder steigen; nach Schularten stellt sich die erwartete Situation differenziert dar. Die tatsächliche künftige Veränderung der Schülerzahlen und deren Verteilung auf die Schularten werden wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung, vom Wahlverhalten der Schüler/-innen und der Entwicklung des Schulsystems bestimmt werden. Zwar wird der Ersatzbedarf, insbesondere durch Pensionierungen von Lehrkräften, mittel- bis langfristig zurückgehen. Aus dem Schülerzahlenanstieg entsteht künftig jedoch ein rechnerischer Stellenmehrbedarf, über dessen Auswirkungen mit Blick auf neue Stellen der Haushaltsgesetzgeber zu entscheiden hat.

Ergänzende schulartspezifische Bedarfsfaktoren sowie die aktuelle Nachfrage in den Lehramtsstudiengängen beeinflussen zusätzlich die jeweilige Einstellungssituation.

Ein wichtiges Moment für die Verbesserung der individuellen Einstellungschancen ist eine **hohe regionale Mobilität**. Bewerber/-innen, die bereit sind, auch in weniger nachgefragte Bezirke zu gehen, haben bessere Chancen

eingestellt zu werden, als jene Bewerber/-innen, die sich wenig regional mobil zeigen.

Das Fach Islamische Theologie / Religionspädagogik kann als reguläres Studienfach in den Lehrämtern Grundschule, Sekundarstufe I und Gymnasium studiert werden. Interessentinnen und Interessenten beachten bitte die Zugehörigkeit zum sunnitischen Bekenntnis als regelmäßige Voraussetzung für die Bevollmächtigung der Lehrkräfte für die Erteilung des Religionsunterrichts und damit auch für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst und für die Einstellung in den Schuldienst.

Unter www.lehrer-online-bw.de steht die zentrale Informationsplattform zur Lehrereinstellung in Baden-Württemberg zur Verfügung. Neben allgemeinen Informationen können dort u. a. auch die Stellenausschreibungen aufgerufen werden. Bewerber/-innen sollten sich vor einer Bewerbung auf dieser Seite informieren.

Einstellungschancen nach Lehrämtern

Mit Blick auf den aus heutiger Sicht erwarteten künftigen Einstellungsbedarf ist die Entwicklung der Studienanfängerzahlen folgendermaßen zu bewerten:

Lehramt Grundschulen

Aktuelle Studienanfänger im Lehramt Grundschule werden nach Abschluss ihrer Ausbildung voraussichtlich insgesamt sehr gute Einstellungschancen haben. Gemessen am fachspezifischen Bedarf sind derzeit die Fächer Mathematik, Deutsch, Sport, Musik, Kunst, Katholische und evangelische Theologie / Religionspädagogik und Physik unterbelegt, während vor allem die Fächer Englisch, Biologie und Geschichte überbelegt sind.

Lehramt Sekundarstufe I

Im Lehramt Sekundarstufe I werden die Einstellungschancen regional und fachbezogen unterschiedlich gut sein. Die besten Einstellungschancen sind in den Fächern Informatik, Physik, Musik und Französisch gegeben. Auch Ethik wird im Zuge des Ausbaus dieses Fachs gefragt sein. Überbelegt sind v.a. die Fächer Deutsch, Englisch, Biologie, Geschichte und Geographie.

Lehramt Sonderpädagogik

Aus heutiger Sicht ist auch künftig von außerordentlich guten Einstellungschancen im Lehramt Sonderpädagogik insgesamt auszugehen. Vor allem in den Fachrichtungen körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Lernen sowie Hören dürf-

ten die aktuellen Studienanfänger künftig günstige Einstellungschancen haben. Mit der Umsetzung der Inklusion unterrichten Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen auch an allgemeinen Schulen, was sich insgesamt erhöhend auf den künftigen Bedarf auswirkt. Zudem bestehen Einstellungsmöglichkeiten an privaten Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, die es in Baden-Württemberg in großer Zahl gibt.

Lehramt Gymnasien

Im Lehramt Gymnasien liegen die Studienanfängerzahlen bereits seit einigen Jahren deutlich über dem künftigen Bedarf. Insofern werden die künftigen Einstellungschancen für heutige Studienanfänger/-innen voraussichtlich nur in den Fächern Informatik, Mathematik, Physik, Musik, Bildende Kunst, Katholische und evangelische Theologie / Religionspädagogik, Latein sowie Naturwissenschaft und Technik gut sein. Wenn Sie sich für ein Studium zum Lehramt Gymnasien entscheiden, sollten Sie genau überlegen, welche Fächerkombination Sie wählen, da die Einstellung streng fächer-spezifisch ausgerichtet ist. Besonders Englisch, Geschichte, Deutsch, Politikwissenschaft, Spanisch, Sport, Italienisch, Geographie und Biologie sind derzeit überbelegt.

Eine Einstellung kann an allgemein bildenden Gymnasien sowie an Gemeinschaftsschulen und beruflichen Schulen erfolgen. Sie sollten bereits bei Studienbeginn eine Einstellung an diesen Schularten in Betracht ziehen.

Absolventen/-innen eines gymnasialen Lehramtsstudiengangs können statt des gymnasialen Vorbereitungsdienstes auch den Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen absolvieren, sofern sie eine dort einsetzbare Zwei-Fächer-Verbindung haben. Sie erwerben dadurch die Lehrbefähigung für berufliche Schulen und können die dort prognostizierten guten Einstellungschancen nutzen. Durch eine Prüfung kann zusätzlich die Lehrbefähigung für Gymnasien erworben werden.

Höheres Lehramt berufliche Schulen

Lehrer/-innen für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen werden voraussichtlich auch weiterhin überwiegend gute Einstellungschancen haben. Jährliche Schwankungen ergeben sich erfahrungsgemäß durch konjunkturelle Einflüsse. In wirtschaftlich starken Zeiten sind Absolventen/-innen der berufspädagogischen Lehramtsstudiengänge auch außerhalb des Schuldienstes gesuchte Fachkräfte, wodurch an den beruflichen Schulen je nach Fachrichtung gute, teils sehr gute Einstellungschancen bestehen. Umgekehrt kann bei schwacher Konjunktur der Andrang in den öffentlichen

Schuldienst steigen, wodurch die Einstellungschancen zurückgehen können. Aussagen zu späteren Einstellungschancen für Studienanfänger/-innen in den beruflichen Schuldienst unterliegen deshalb stets dieser Unwägbarkeit.

Für Absolventen/-innen der universitären Studiengänge Wirtschaftspädagogik werden voraussichtlich überwiegend gute Einstellungschancen bestehen. Im gewerblich-technischen Bereich ist für Absolventen/-innen der kooperativen BA/MA-Gewerbelehrerstudiengänge oder der universitären Studiengänge Technik- bzw. Ingenieurpädagogik nach wie vor von sehr guten Einstellungschancen auszugehen. Der neu konzipierte Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ an der Universität Heidelberg mit integrierter Ausbildung zur Pflegefachkraft qualifiziert für den Unterricht in der Altenpflegeausbildung und der ab dem Jahr 2020 zusammengefassten Pflegeausbildung, für den bis auf Weiteres anhaltender Bedarf besteht. Die Einstellungschancen im Bereich Altenpflege/Pflege werden voraussichtlich sehr gut sein.

Für den Bereich der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung qualifiziert der universitäre BA/MA-Studiengang "Sozialpädagogik / Pädagogik und allgemein bildendes Fach" an der Universität Tübingen für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen. Für diese Lehrkräfte bestehen voraussichtlich gute bis sehr gute Einstellungschancen; der künftige Lehrkräftebedarf ist jedoch auch abhängig vom weiteren Ausbau der Angebote an Ganztags- und U3-Kinderbetreuung.

Zur Deckung des Bedarfs in den allgemeinen Fächern - v.a. in den Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Religionslehre - werden derzeit an beruflichen Schulen zusätzlich Gymnasiallehrkräfte eingestellt. Bewerber/-innen mit allgemein bildenden Fächern, die nach einem gymnasialen Lehramtsstudium den Vorbereitungsdienst an einer beruflichen Schule absolvieren und dadurch die Lehrbefähigung für berufliche Schulen erwerben, haben jedoch bei vergleichbarer Leistungszahl auch künftig Vorrang.

Wichtiger Hinweis:

Die hier gemachten Aussagen werden auf Basis der derzeit bekannten Faktoren, der Prognose zur Entwicklung des Ersatzbedarfs und von Annahmen zur Stellenentwicklung getroffen. Da die Einstellungssituation 2026 bis 2028 nicht abschließend vorausgesagt werden kann bzw. sich die Einflussfaktoren ändern können, unterliegen die hier gemachten Angaben gewissen Unsicherheiten.